

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 42 (1916)
Heft: 39

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

So sind sie, die Frauen und die Lehrer

Srau Anna war ein entzückendes Menschenkind. Sranz, ihr Ehegatt, das Ideal aller Männer, beziehungsweise und besser gesagt, Frauen. Ihr Zusammenleben überaus glücklich.

Viel zu glücklich! Denn, nun kommt das Denn, Srau Anna konnte es auf die Länge nicht vertragen und wurde übermütig.

Ihren Sranz liebte sie furchtbar und war auch einer ähnlichen Gegenliebe gewiss, aber daß er so gar nicht eifersüchtig war!

Am liebsten hätte sie sich darüber plötzlich tief unglücklich gefühlt, wenn sie sich nicht geschämt hätte.

Auf alle erdenklichen Arten versuchte sie nun, ihren Gatten eifersüchtig zu machen. Auf Tod und Leben wurde kokettiert und geflirtet. Über es half nichts, gar nichts. Herr Sranz blieb ruhig.

Da kam ihr der Sußfall zu Hilfe.

Eines schönen Tages begegnete ihr der junge, hübsche Gymnasiallehrer. Schon oft

hatte sie ihren Mann damit geneckt, daß sie ein Rendez-vous mit dem Herrn Doktor haben würde. Worauf die beiden Herren immer nur gelacht hatten.

Jetzt hatte sie ihn wirklich einmal getroffen und Sie dachte sich absolut nichts dabei. Aber das Unglück, vielmehr Glück schreitet schnell!

Kaum waren sie ein paar Schritte gegangen, so siehen sie unvermittelt auf Herrn Sranz. Neuerst kühl war die Begrüßung.

Nun hatte Srau Anna, was sie seit langem ersehnt. Ihr Mann glühte nur so!

Um demselben Abend erhielt er aber auch schon ein Schreiben des Lehrers samt Stundenplan (!).

„Um dem leisesten Argwohn vorzubeugen, erlaube ich mir, Ihnen mitzuteilen, daß ich nur schnell in der Pause über die Straße lief, etc. etc.“

Herr Sranz umarmte und küßte sein Weibchen.

„Wie werde ich wieder eifersüchtig sein!“

Und Srau Anna? Die hat eine Wut, eine unbeschreibliche Wut auf den dummen, dummen Gymnasiallehrer. Einem alles so zu verderben!

Cfka

Denkmals-Entwurf



für einen bekannten Volkstriibunen, vom Nebelspalter ehrfürchtig vollständig gewidmet.

Zur Notiz. Um Verspätungen zu vermeiden, sind Auswendungen für dieses Blatt nicht an persönliche Adressen zu richten, sondern an die Redaktion oder an den Verlag.

Die zwei Vereine

Es gibt in Seedorf-Sennfeld
Zwei Haupt-Gesellschaftsverbände:
Die „Erholung“ — für die feinere Welt,
Die „Eintracht“ — für niedere Stände.
Der Unterschied leider ist ziemlich schwer
Für fremde Gäste erkennlich:
Man langweilt sich in der „Eintracht“ sehr
Und in der „Erholung“ unendlich.
Doch gibt's einen Umstand, wie es heißt,
Der die Unterscheidung vereinfacht:
In der „Eintracht“ fehlt die Erholung meist
Und in der „Erholung“ die Eintracht.

Dr. Sauss

M. SCHOEFFTER TAILLEUR · ZÜRICH Bahnhofstr. 83.

Anfertigung allerherren Garderothe in anerkannt gediegener Ausführung. Grosses Lager in erstklassigen Nouveauté-Stoffen.

Reelle Landweine

Trasadinger, Rickenbacher, Wiesendanger, Weininger, Truttiker, Henggarter, Ossinger, Rafzer, Eglihäuser etc. Fläscher, Döhl und Fendant de Sion, Waadtländer — Tiroler, italienische und spanische Tisch- und Coupieweine empfiehlt in reingehaltenen, guten Qualitäten Verband ostschweizer. landw. Genossenschaften Winterthur.

Frieda Künig

Aerztlich geprüfte Masseuse
Pédicure — Manicure — Facemassage
Bedienung in und ausser dem Hause

Innere Margarethenstrasse 24, BASEL

Für Militär

Wollene Leibbinden
Lungenschützer
Einlage - Sohlen
Katzenfelle
Wasserdrücke Stoffe für
Westen
empfiehlt in bester
Qualität 1578
Sanitäts-Geschäft von
R. Angst Wwe
nur Fischmarkt 1, Basel



Sämtliche Holzblas-, Blech und
Saiteninstrumente, Handharfen
und Sprechmaschinen. Platten,
Musikalen, Saften, Bestandteile
aller Art belieben, anerkannt
billig u. gut bei

A. POPP OLTEN 3

Frohburgstrasse, 2 Min. v.Bahn-
hof. — Illustr. Preisliste gratis.
Sonntags von 10—12 Uhr geöffnet.

Clichés liefert Th.-Meister BERN

Geschäftsleute Behörden Vereine Private

bestellen ihre

Drucksachen

am vorteilhaftesten bei der

Buchdruckerei des „Nebelspalter“
Jean Frey, Zürich

Preis-Aufgabe



Wo ist der Totengräber?

Jeder Abonnent dieses Blattes, der den Totengräber auf obigem Bild entdeckt und nachzeichnet, dann diese Lösung an uns einsendet, erhält den 362 Seiten umfassenden brocierten Roman

„Le soleil“

gratis zugesendet, wenn er uns für Verpackung, Porto und weitere Unkosten 40 Cts. in Marken mitschickt.

Hochachtend

Verlag des „Nebelspalter“ in Zürich.

Genaue Adresse und Wohnorts-Angabe:

nach Hagenbeckscher Art, zwei Löwen frei auf drei Meter Distanz über einem Wassergraben zu sehen, unter Holderbüchsen, sowie fünf schöne Panther, Niesenbär und Wolf, Schaf, Adler, Geier, Auen.

Menagerie Eggenschwiler, Milchbuch-Zürich